

Das Feuer wütet immer noch, doch glaubt man, seiner Herr zu werden. Der Schaden wird auf 20 Millionen Dollars geschätzt. 10 000 Menschen sind obdachlos. In der Masonstraße explodierten die Oeltanks, zerstörten die Delwerke und 13 Häuser. 50 Personen wurden ins Hospital gebracht. Das Waisenhaus und das Hospital sind zerstört worden, die Insassen wurden in Sicherheit gebracht. Die westlichen und südlichen Teile des Geschäftsviertels sind von dem Feuer nicht berührt worden. 19 verletzte Personen wurden in das Hospital verbracht. Eine Depesche besagt: Der Brand hat sich ausgedehnt und das Feuer ist jetzt nahe dem Zentrum der Stadt. Wenn ihm nicht Einhalt getan wird, wird die ganze Stadt vernichtet werden. Die Elektricitätswerke sind niedergebrannt und die Stadt ist ohne Beleuchtung. Die Stadt liegt nordöstlich von Boston auf einer Landzunge zwischen dem North- und South-River. Sie hat mehrfache Bahnverbindungen und etwa 40 000 Einwohner. Von Bedeutung ist die Fabrikation von Leder, Schuhen und Schuhteilen, womit sich über 100 Firmen beschäftigen. Die Stadt wurde schon 1628 besiedelt.

Württemberg.

Wenn die alten Achtundvierziger im Grabe noch hören könnten, daß jetzt ganz ernsthaft und mit ziemlich naher Aussicht auf Verwirklichung ein Gebietsaustausch zwischen Württemberg und Preußen erwogen und sogar ohne das geringste Kochen unserer schwäbischen Volksseele öffentlich erörtert wird, sie würden sich wohl in ihrer letzten Ruhestätte herumdrehen. Soll doch nicht bloß das Kondominium Burgau im Oberamt Riedlingen, wovon bisher nur $\frac{2}{3}$ zu Württemberg, $\frac{1}{3}$ aber zu Preußen gehörten, dem württ. Königreich einverleibt, sondern auch das zur Gemeinde Emsfeld gehörige Wertal den Preußen ausgeliefert werden. Ja man ist soweit gegangen, ganze Arbeit zu fordern und es als zweckmäßig zu bezeichnen, daß endlich mit allen Kondominaten Gr- und Enklaven und wie die sonstigen alten Köpfe aus der vornapoleonischen Zeit der Gebietszerstückelung sich noch heißen mögen, in ganz Süddeutschland ausgeräumt werde. Es handelt sich dabei um mehr als 3000 ha württemb. Besitzes, der sich heute zersplittert inmitten badi-schen, preussischen oder hessischen Grund und Bodens befindet, und um annähernd ebensoviele fremde Gebietsstücke. Immerhin wird es noch manche Schwierigkeiten bereiten, bis der Ausgleich an die beteiligten Volksvertretungen zur Beschlußfassung gelangt, denn wenn auch in dem zu Württemberg, Baden und Preußen gehörigen Truppenübungsplatz Heuberg das geeignete Ausgleichsobjekt für ungleiche Flächengrößen gegeben ist, so bedarf die endgültige Lösung des geometrischen Rechenrempels doch auch noch einer volkswirtschaftlichen Nachprüfung und bedeutet schließlich ein politisches Problem.

Stuttgart, 26. Juni. Wie nunmehr bestimmt feststeht, finden die heutigen großen Herbst- und Winterübungen des 13. württembergischen und des 14. badi-schen Armeekorps auf dem Schwarzwald, mit den Städten Billingen, Schwenningen und Rottweil im Mittelpunkt, statt. Sie werden eröffnet mit den Brigademanövern der verschiedenen Truppenteile anfangs September, wobei es sich um kriegsmäßige Übungen im unbekanntem Gelände und Lösung größerer Aufgaben für Ober- und Unterführer handelt. Diese Brigademanöver werden 6—8 Tage dauern. Ihnen folgen dann auf eine Zeitdauer von etwa 4 Tagen Divisionsmanöver mit mindestens zwei Divisions, dann ein Kavallerie- und zum Schluß bis zu 3 Tagen Korpsmanöver und zwar auf Anordnung des Kaisers nicht gegen einen Flagggenossen, sondern das 13. württembergische gegen das 14. badi-sche Armeekorps. Die Korpsmanöver des 14. Armeekorps werden von Billingen aus geleitet und für die Generalität der 5. Armeespektion, Chef Großherzog Friedrich von Baden, ist für diese Zeit bereits Quartier im Waldhotel bestellt.

Militärische Urlaubsbewilligung für Angehörige aus dem Weingärtnerstand. Der „Württemb. Weinbauverein“ hatte eine Bitte um Gewährung von Urlaub an Angehörige des Weingärtnerstandes und um ähnliche Rücksichtnahme auf sie bei militärischen Einberufungen an das Kriegsministerium gerichtet. Als Antwort ist folgende Zuschrift eingegangen: Auf die Eingabe des Weinbauvereins sind die Truppenteile angewiesen worden, den Gesuchen von Angehörigen des Weingärtnerstandes um vorübergehende Urlaubsbewilligung in weitgehender Weise zu entsprechen und nur während des Aufenthalts in Mänsingen und während des Manövers davon Abstand zu nehmen.

Stuttgart, 26. Juni. Zur Reichstagswahlwahl für den verstorbenen Abgeordneten Stefan Lejer im 17. württ. Reichstagswahlkreis (Ravensburg-Saulgau), der bekanntlich sicherer Zentrumsbesitz ist, verlautet gerichtlich, daß die Zentrums-partei an die Aufstellung des Oberbürgermeisters Reichle-Ravensburg denkt. So viel bis jetzt feststeht, ist ein Beschluß in der Kandidatenfrage noch nicht gefaßt.

Stuttgart, 26. Juni. Die Vereinigung selbständiger Gärtner Württembergs, die nahezu 700 Mitglieder im Lande umfaßt, hat heute in der Lieberhalle eine bis einschließlich Sonntag geöffnete Rosen- und Widen-schau eröffnet. Es ist ein Bild von seltener Schönheit und außergewöhnlicher Mannigfaltigkeit, das sich bei dieser Schau dem Auge des Blumenfreundes bietet. Schon der frisch-grüne Lorbeer-schmuck im Treppenhause und der überaus zierlich wirkende Hortensien Laubengang am Eingang des Saales, beides hervorragende Erzeugnisse der Kunst- und Handelsgärtnerei Karl Hausmann-Stuttgart, verhelfen erlesene Genüsse. Inmitten des Konzertsaal gruppiert sich um eine Rajenfläche die Ausstellungsobjekte: Edelweiden aller Farben und Arten, kurz- und langstielige, in Gläsern und um Pyramiden gezogen; Rosen aller Färbungen und Größen, in Kelchen aufgestellt oder in Beeten angelegt. Es ist schwer zu sagen, welcher der vielen schönen Rosenarten der Preis gebührt; das herauszufinden, hat deshalb die Ausstellungsleitung den Besuchern überlassen, die in einer Konkurrenz durch Abstimmung die drei schönsten Rosen bestimmen können. In Rosen sind wohl am besten vertreten: Eugen Ulrich-Stuttgart, der neben wundervollen Rosengruppen auch gefällig angeordnete Tafeldekorationen mit den köstlichsten Rosen, so der edlen Joulher Mock, zur Schau stellt, sodann Gott-hard Frey-Stuttgart, der vor einer auf dem Podium angelegten reizenden Pergola, die von prächtigen Schlingrosen umspinnen ist, ein außergewöhnlich schönes Rosenbeet angelegt hat. Am reichsten vertreten mit entzückenden Edelweiden ist neben Ulrich-Stuttgart L. Schwinghammer-Stuttgart, auch G. Ernst-Stuttgart. In den Schillersaal hinüber führt eine reizvolle Blumenausstellung von Wilhelm Fißler-Stuttgart, sicher die schönst-arrangierte Rosenanlage, aus der prächtige Lyon-Rosen besonders hervorragend, ferner hübsch zusammengestellte Georginen von G. Ernst-Stuttgart. Im Schillersaal hat Fißler neben einer originellen Erdbeerstaude sehenswerte Neuzüchtungen von gefülltem Ritterporz und eine liebliche Spirea-Staude ausgestellt. Auch J. Fehle-Gmünd zeigt in außerordentlich schöner und sorgfältiger Aufmachung die verschiedenartigsten winterharten Schmuck- und Schnittrosen. Ein erfreuliches Bild bieten im Uhlrandsaal die blauen Campanula von Adolf Ernst-Möhringen, sowie ein hübsches kleines Beet orangefarbener Dimorphoteca. — Die Schau ist von Gartenarchitekt Karl Eitel-Stuttgart, von dem auch die Pergola stammt, mit künstlerischem Geschick angeordnet. Die Vereinigung selbständiger Gärtner und vor allem ihr verdienstvoller Vorsitzender Karl Hausmann, dessen Initiative und Umsicht diese eigenartige Schau in erster Linie zu danken ist, haben mit ihrer ersten öffentlichen Veranstaltung Ehre eingelegt.

Stuttgart, 26. Juni. Im Hof einer hiesigen Fabrik ist ein 57 Jahre alter Fuhrmann beim Verladen von Kisten rücklings von seinem Wagen gestürzt und hat eine bedeutende Kopfverletzung erlitten, an deren Folgen er im Katharinenhospital gestorben ist.

Hohenheim, 26. Juni. Die Instrumente der hiesigen Erdbebenwarte verzeichneten gestern abend ein starkes Fernbeben, dessen Herd etwa 9500 Kilometer entfernt liegt. Die Bebenaufzeichnungen begannen mit scharfen Einsätzen um 8 Uhr 20 Minuten 38 Sekunden, der zweite Vorläufer folgte um 8 Uhr 31 Minuten 10 Sekunden. Die stärkste Wellenbewegung fand punkt 9 Uhr statt. Heute früh folgten zwei weitere schwächere Beben vielleicht mit demselben Herd, das eine um 6 Uhr 9 Minuten 46 Sekunden, das andere um 7 Uhr 12 Minuten 12 Sekunden.

Cannstatt, 26. Juni. Im Hofe einer Schule gerieten zwei Schüler miteinander in Streithändel, in deren Verlauf der eine, ein 7 Jahre altes Bürschlein, seinem 8 Jahre alten Gegner mit einem Taschenmesser einen Stich in den linken Unterschenkel beibrachte. Der Verletzte, dem auf der Feuerwache III ein Notverband angelegt wurde, wurde nach dem hiesigen Krankenhaus verbracht.

Lüdingen, 26. Juni. Die hiesige Schuymannschaft ist jetzt auch mit dem langen Säbel ausgerüstet.

Heilbronn, 26. Juni. Die bürgerlichen Kollegien haben den Antrag der Gemeinde Bödingen auf Eingemeindung gegen die Stimmen der Sozialdemokratie abgelehnt. Dagegen wurde beschlossen, der Gemeinde Bödingen vom 1. April an einen Beitrag zu ihren Schullasten zu bewilligen.

Heilbronn, 26. Juni. Wie segensreich eine Großindustrie in steuerlicher Hinsicht insbesondere für kleinere Gemeinden wirkt, beweist die prozentuale Verteilung der Gemeindeumlage in Sontheim. Dort sät die reiche mechanische Zwirnerei, die allein 64,83% der Umlage auf sich nimmt, die Schuhfabrik Wolf trägt 18,33% und zwei weitere Fabriken je 1%, so daß von diesen 4 Industriewerken 85% der Umlage getragen werden.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

* Neuenbürg, 26. Juni. Der Gedanke, das am kommenden Sonntag stattfindende Wohltätigkeitskonzert im Gemeindehaus abzuhalten, ist hauptsächlich aus der Erwägung heraus entstanden, daß es auf diese Weise ohne weiteres möglich ist, der Veranstaltung den Charakter eines Stuhlkonzertes zu geben, welches, frei von störenden Einflüssen, der innerlich gesammelten Zuhörer-schaft verhältnismäßig reinere Genüsse bietet und auch rascher als gewöhnlich abgewickelt werden kann; geselliges Zusammen-sein, welches darum nicht ausgeschlossen sein soll, kann darum nachher immer noch zu seinem Recht kommen. Daß sich die genannten Räume durch gute klangliche Wirkung gerade auch für Konzert-zwecke sehr wohl eignen, darf auf Grund vorangegangener, besonderer Feststellung als sicher angenommen werden. Die Darbietungen selbst dürften, wenn nicht besondere Hemmnisse sich geltend machen, auch höheren Ansprüchen genügen; um das Konzert möglichst inhalts-voll zu gestalten, sind sämtliche Vorträge, soweit sie nicht allgemeiner bekannt sind, dem Programm einverleibt worden, und so dürfte die Veranstaltung einen guten Besuch verdienen.

Neuenbürg, 26. Juni. Bei der vom 22. bis 24. Juni hier stattgehabten Generalmusterung wurden von 409 erschienenen Militärlieferanten 228 = 55,7% als tauglich befunden, 41 der Ersatzreserve und 61 dem Landsturm überwiesen, 11 für dauernd untauglich erklärt und 68 zurückgestellt.

Calw, 26. Juni. In Neuhengstett wurde bei dem Bauern Talmann eingebrochen, Uhren, Schmuck und das Geld gestohlen. Ein Stuttgarter Polizeihund verfolgte die Spur des Täters bis in den nahen Wald, wo sie aufhörte. Ein verdächtiger Mensch wurde in der Nähe des Waldes bemerkt.

** Pforzheim, 26. Juni. Kommerzienrat Meier, der Präsident der Pforzheimer Handels-kammer, welche ihm aus Anlaß seiner 75jährigen Zugehörigkeit zur Handelskammer eine Feier veranstaltete, erklärte bei dieser Gelegenheit, wegen schwankender Gesundheit sein Amt niederzulegen.

** Pforzheim, 26. Juni. In Desselbronn stach der fast blinde frühere Goldarbeiter G. Ritscher seinen 56-jährigen Vater in die Seite, weil der letztere nicht dulden wollte, daß der Sohn sein erst 5-jähriges Kind bis in die späte Nacht mit ins Wirtshaus nahm, um den Heimweg nicht zu verfehlen. Die Verletzungen sind zum Glück nicht lebensgefährlich.

Submission für den Verschiebebahnhof Bröhlingen—Birkenfeld.

| | |
|--------------------------------|---------------|
| 1. Rißmoser u. Uba, Ulm | M. 574 462.90 |
| 2. Holzmann u. Co., Frankfurt | „ 530 091.20 |
| 3. Heß, Heidelberg | „ 494 212.10 |
| 4. Schramm u. Co., München | „ 460 985.51 |
| 5. Röll u. Co., München | „ 448 478.20 |
| 6. Gebr. Kiefer, Calmbach | „ 433 882.70 |
| 7. Gebr. Gutt, Pforzheim | „ 416 442.10 |
| 8. Gerber u. Söhne, Stuttgart | „ 409 648.50 |
| 9. Maurer u. Collt, Pforzheim | „ 405 470.90 |
| 10. Gebr. Pfeiffer, Calw | „ 397 243.20 |
| 11. Siegrist, Bröhlingen | „ 385 915.60 |
| 12. Gebr. Kaiser, Vaihersbronn | „ 378 705.30 |

Voraus-sichtliche Witterung.

Der Hochdruck hat hauptsächlich über Großbritannien sich ausgedehnt, während in Deutschland ein Stillstand eingetreten ist, der mit einer Nachkürzung zusammenhängt. Der Einfluß dieser Nachkürzung wird aber überwunden werden, sodaß ziemlich heiteres und warmes Wetter ohne ernstliche Niederschläge zu erwarten ist.

Anzeigen müssen — um noch Aufnahme zu finden — längstens bis 8 Uhr morgens aufgegeben werden.

Größere Anzeigen mittags zuvor (nicht erst abends.)



Kgl. Kurtheater Wildbad.

Wochen-Spielplan:

Sonntag, 28. Juni: „Die Fledermaus“.
 Montag, 29. Juni: „Die zärtlichen Verwandten“.
 Dienstag, 30. Juni: „Großstadtluft“.
 Mittwoch, 1. Juli: „Polnische Wirtschaft“.
 Donnerstag, 2. Juli: „Mein Freund Teddy“.
 Freitag, 3. Juli: „Die Dollarprinzessin“.
 Samstag, 4. Juli: „Die spanische Fliege“.
 Sonntag, 5. Juli: „Hilfszauber“.
 Montag, 6. Juli: „Alt-Heidelberg“.
 Täglich fährt ein Theaterzug ab Wildbad 10.10 Uhr,
 an Pforzheim 10.49 Uhr, der auf allen Stationen hält.

Reklameteil.

**Wer ein leeres Mostfass hat
 probiere Eiter's Fruchtsaft
 Marke, Schmitter der beste
 Apfelmost-Ersatz**

Verkaufs-Stellen: Neuenbürg: G. Lustnauer, Franz
 Andras und Pfannkuch u. Co.; Gernsbach: August
 Lang und Pfannkuch u. Co.; Herrenalb: Wilh. König;
 Birkenleid: K. Lötterle; Calmbach: Fritz Wurster und
 Pfannkuch u. Co.; Höfen: Albert Siegmaler; Dobel:
 Robert Treiber; Pforzheim: Ph. Dollinger beim Markt-
 platz, August Rössler, Drogerie, und Pfannkuch u. Co.

**MANOLI
 Dandö
 Jetzt auch
 mit und ohne
 Mundstück 38**

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: G. Mees,
 für das Feuilleton und den Inseratenteil: G. Conradi
 in Neuenbürg.

Mit einer vierseitigen Beilage.

P. P.

Am 30. Juni ds. Js. läuft mein Pachtvertrag mit
 Hrn. E. Mees ab.

Es drängt mich nun, allen meinen werten Kunden für
 die gütige Zuwendung von Aufträgen, sowie für das mir
 jederzeit entgegengebrachte Wohlwollen meinen besten Dank
 auszusprechen, und sich scheidet mit dem Bewußtsein, daß ich
 mich redlich bemüht habe, mir bei meinen Kunden und Gönnern
 ein gutes Andenken zu bewahren.

Hochachtungsvoll

G. Conradi

E. Mees'sche Buchdruckerei des Enztälers.

PS. Um nun vor Wegzug meine Geschäftsverhältnisse
 geregelt zu wissen, stelle ich das höf. Ersuchen, meine Forder-
 ungen vor Ablauf des 21. Juli, zu welchem Zeitpunkt ich
 Neuenbürg verlassen werde, gütigst begleichen zu wollen.

Alle für mich bestimmte Zahlungen sind zu richten an

G. Conradi, Neuenbürg

Alte Pforzheimer Straße 389.

Öffentliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

A. Oberamt Neuenbürg.

Landwirtschaftliches Hauptfest in Cannstatt.

Nach einer Bekanntmachung des R. Ministeriums des Innern
 vom 23. Juni ds. Js. (Beilage zum Staatsanzeiger vom 25. Juni
 Nr. 145) wird am

Samstag den 26. September ds. Js.,
 vormittags 10^{1/2} Uhr,

das landwirtschaftliche Hauptfest auf dem Wäsen bei Cannstatt
 abgehalten werden.

Bei dem Fest wird u. a. eine Preisverteilung für Pferde,
 Rinder, Ziegen und Schweine an württembergische Züchter statt-
 finden; auch wird eine Ausstellung der prämierten Pferde und
 sämtlicher zur Preisbewerbung zugelassenen Rinder, Ziegen und
 Schweine, ferner eine Ausstellung von landwirtsch. Geräten und
 Maschinen, von Obst, Trauben und anderen landwirtsch. Erzeug-
 nissen damit verbunden werden.

Wegen der Einzelbestimmungen wird auf die eingangs
 erwähnte Minist.-Bekanntmachung verwiesen. Hervorzuheben ist,
 daß die Anmeldungen für Rinder, Schweine und Ziegen spätestens
 am 1. August bei dem Sekretariat der K. Zentralstelle für die
 Landwirtschaft eingelaufen sein müssen; wer Obst, Trauben oder
 andere landwirtsch. Erzeugnisse von besonderer Seltenheit oder
 Vollkommenheit auszustellen beabsichtigt, hat dies längstens bis
 15. September der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft anzu-
 zeigen.

Den 26. Juni 1914. Oberamtmann Ziegele.

**Dampf-Sägewerk
 und Drescherei**

in günstiger Lage befindliches, gut eingerichtetes
 mit nachweisbarer Rentabilität per sofort oder später unter
 günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen.

Offerten erbeten bis spätestens 3. Juli 1914 unter A. Z.
 1001 hauptpostlagernd nach Mühlacker (Württ.).

Beerenjammeln.

Für Auswärtige ist das
Beerenjammeln in den
 Wäldungen der Gemeinden:

**Bieselsberg, Calmbach,
 Feldrennach, Höfen,
 Loffenan, Neuenbürg,
 Ottenhausen, Schwann
 und Unterleutenhardt**
 bei Strafe verboten.

Die Ortspolizeibehörden.

Conweiler.

Das Sammeln v. Beeren

in den hiesigen Gemeindegewäl-
 dungen ist vor dem 5. Juli und
 für Auswärtige überhaupt bei
 Strafe verboten.

Den 25. Juni 1914.

Schultheißenamt.
 Kienzie.

Stäfenhausen.

Sammeln von Beeren

in den hiesigen Gemeindegewäl-
 dungen ist für Auswärtige bei
 Strafe verboten.

Den 27. Juni 1914.

Schultheißenamt.

Neuenbürg.

Straßen-Sperre.

Wegen Fortsetzung der Umpflasterungen in
 der „Alten Pforzheimer Straße“ ist die-
 selbe für schwere Fuhrwerke, insbesondere
 für Langholzfuhrwerke, vom

Montag den 22. Juni ds. Js.
 bis auf Weiteres gesperrt.

Den 15. Juni 1914.

Ortspolizeibehörde:
 Stirn.

Ernst Hochberger

Bank-Commission-Agenturen
 Stuttgart Gegründet 1889; Calwerstr. 33
 besorgt

An- u. Verkauf von Staatspapieren, Obligationen,
 Pfandbriefen, Aktien etc.

Beschaffung u. Anlage von Geldern in sorg-
 fältig geprüft. Hypo-
 theken u. Zielen. — Vermittlung von Bank-Krediten.

Auskunftei in Versicherungsangelegenheiten.
 Coulaute fachgemäße Bedienung und Beratung.

Brief-Cassetten in allen Preislagen sind zu haben in der
 G. Mees'schen Buchddg.



Stadtgemeinde Neuenbürg.
Holz-Verkauf.

Am Donnerstag den 2. Juli ds. Js.,
von vormittags 9 Uhr an,
kommt aus dem Stadtwald Distr. II Weinsteiße Abt. 5 Oberes
Eisenich, 6 Oberer Hummelrain, 7 Obere Weinsteiße und 18
Altwasser auf hiesigem Rathhaus zum Verkauf:
Nadelholz-Baug. u. Sägholz: 369 Stück mit Jm.: 3 I., 27 II.,
65 III., 60 IV., 36 V. und 12 VI. Kl.;
Stangen: Hagstangen: 15 II. und 5 III. Kl.;
Schicht-Verholz: Km.: 57 buchene Scheiter, 1 Eichen-, 472
Buchen-, 1 Ahorn- und 58 Nadelholz-Prügel,
2 Km. tannene Rinde, sowie 74 Km. buchene
Reisprügel.
Den 26. Juni 1914. Gemeinderat.
Vorstand Stirn.

Schömburg.
Vergebung von Bauarbeiten.

Zum Neubau eines Pensionärsgebäudes des Hrn. Doktor
Blessing in Schömburg habe ich die
Grab-, Beton-, Maurer-, Zimmer-, Flaschner-
und Schmiedearbeiten
im Afford zu vergeben.
Die Unterlagen, Kostenvoranschläge, Arbeitszeichnungen u.
sind in meinem Büro in Birkenfeld bis
Mittwoch den 1. Juli, abends 6 Uhr,
zur gefl. Einsicht aufgelegt, woselbst die Offerte nach dem „Einzel-
preisverfahren“ zu obengenanntem Zeitpunkt abgegeben werden
müssen. Zuschlagsfrist 8 Tage.
Birkenfeld, den 26. Juni 1914.
Der Architekt:
Wilhelm Hildenbrand,
Bauwerkmeister und Wasserbautechniker.

Herrn-Anzüge

1. u. 2reihig, von M. 20.- bis M. 45.-
Pelserinen . . . von M. 10.- bis M. 30.-
Bozener Mäntel von M. 15.- bis M. 34.-
Regen-Mäntel von M. 32.- bis M. 40.-
Sommer- u. Lüfterjoppen von 3.- bis M. 16.-
Arbeiter-Kleider
Damen-Bozener Mäntel u. Pelserinen.
Phil. Bosch, Wildbad.

Nigrin
bester Schuhputz
gibt dem Leder prach-
vollen, wasserfesten
Dauer-Hochglanz und
färbt nicht ab



Alleinige Fabrikant:
Carl Gentner in Göppingen.

R. Forstamt Liebenzell.
Schichtverholz-Verkauf
am Dienstag den 7. Juli 1914,
vormittags 9^{1/2} Uhr,
im „Adler“ in Liebenzell aus
Staatswald der Guten Liebenzell
und Biefelsberg Scheidholz:
Km. buchen: 3 Scheiter, 10
Anbruch; Nadelholz: 35
Scheiter, 7 Prügel, 449
Anbruch.

Jung-Deutschland.
Neuenbürg.
Sonntag den 28. Juni ds. Js.
Audmarisch.
Antreten nachmittags 1/2 2 Uhr
am Schulhaus; vor Audmarisch
Appell.

Neuenbürg.
Bringe meine
**Bettfedern-
Reinigungsmaschine**
in empfehlende Erienerung und
werden größere, sowie kleinere
Posten bei pünktlicher und rascher
Bedienung entgegengenommen.
Franz Andras.

Neuenbürg.
**2 Obstmühlen und
1 Obstpresse**
wegen Anschaffung einer hydr.
Preshanlage billig zu verkaufen.
Gg. Schande, Küfermeister.

Neuenbürg.
Schöne, freigelegene, sommerliche
4-Zimmer-Wohnung
mit Zubehör und Bad inkl.
Einrichtung, elektrisches Licht
und großen Gartenanteil, auf
Mitte August oder später zu
vermieten.
Näheres in der Exp. ds. Bl.

Neuenbürg.
Empfehle meine neue
Bodenwage
zur gefl. Benützung.
Chr. Genzle.

Neuenbürg.
Leiterwagen
in verschiedenen Größen empfiehlt
billigst
Albert Weil, Drechslermeister.

Neuenbürg.
Schönes
Ochsenfleisch
empfiehlt
Karl Köhler zum „Lamm“.

Neuenbürg.
Freundliche, sommerliche
3-Zimmerwohnung
mit reichlichem Zubehör hat sofort
oder später zu vermieten
Chr. Schumacher, Graveur.

Neuenbürg.
Sonntag den 28. ds., abends 8 Uhr, in den
oberen Räumen des Gemeindehauses

Wohltätigkeitskonzert

zu Gunsten des Gemeindehauses und des Krankenpflege-
vereins unter Mitwirkung eines gemischten Chores,
sowie von Frä. Julie Huber, Klavierlehrerin und
Hrn. Gellist Schinger von der St. Kapelle in Wildbad,
veranstaltet von Reallehrer Widmaier (Bariton).
Gemischte Chöre von Haydn, Mendelssohn, alt-niederl.
Volkslied; Lieder für Bariton von Schubert, Schumann,
Löwe, H. Wolf, Kienzl, Weingartner; Cello soli von Chopin
und Servais. — Beginn präzise 8 Uhr, Ende 9^{1/2} Uhr.
Programme mit gedrucktem Liedertext, welche zum
Eintritt berechtigen, à 50 Pf in der G. Nees'schen Buch-
handlung und abends an der Kasse zu haben.

Verband der Deutschen Buchdrucker.

Ortsverein Pforzheim.

Am Sonntag den 5. Juli ds. Js.
nachmittags 3 Uhr beginnend
findet im „Anker“ in Neuenbürg unser

Johannis-fest

statt, bestehend in
Vokal- u. Instrumental-Konzert, Preis-
quadräteln, Ballonaufstieg, Tanz
und laden wir hiezu Freunde und Gönner höf. ein.
Die Ortsverwaltung.

Atelier für operative und technische Zahn-Heilkunde von
Jul. Klauser, Dentist,
Telephon 52. Neuenbürg. Telephon 52.

Anfertigung sämtlicher Arbeiten auf dem Gebiete
der neuesten Erfahrungen, von einfachster bis
feinster Ausführung bei mäßigster Berechnung.
Spezialität: Kronen- u. Brückenarbeiten, Goldplomben etc.
Mitglied der Vereinigung Württemb. Dentisten.
Berechtigung zu sämtl. Krankenkassen.

Birkenfeld.
3 Milchziegen,
unter 6 die Wahl, hat zu ver-
kaufen
Hintere Gasse 101.

Im Laden der Druckerei
ds. Blattes
sind vorrätig zu haben:
Anträge auf Erlassung von
Zahlungs- und Vollstreck-
ungsbefehlen,
Vollmachtsformulare,
Rechnungsblanquettes,
Quittungen,
Wechsel,
Schuld- und Bürgscheine,
Mietverträge,
Lehrverträge
Paletadressen, gummiert,
Anhängezettel.

Neuenbürg.
Ein kleines
Haus
mit schön hergerichteter Wohn-
ung und reichlichem Zubehör ist
bei günstiger Anzahlung billig
zu verkaufen oder zu vermieten.
Zu erf. in der Exped. ds. Bl.

Gottesdienste
in Neuenbürg
am 3. Sonntag nach dem Drei-
einigkeitstest, den 28. Juni,
Predigt 10 Uhr (Ps. 2, 12 ff.;
Lies 424);
Lied 424);
Christenlehre 1^{1/2} Uhr für die Töchter:
Stadtvikar Franz L.
Mittwoch, den 1. Juni, abends
8 Uhr Bibelstunde.

Katholischer Gottesdienst
in Neuenbürg
Sonntag, 28. Juni, vorm. 7^{1/4} Uhr.